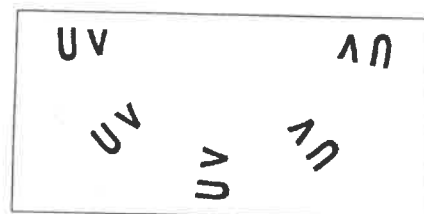


3 Rhinländerle

Schrittarten: Rheinländerschritte (Wechselschritt und Hüpfen 2x) mit anschließendem Rundtanz. Hier Walzer im 2/4- Takt = (Im Schwarzwald Schottisch, im Elsass, der Schweiz und in Österreich Polka). Hüpfeschritte

Fassungen: Gewöhnliche Tanzfassung, offene Fassung, freie Hände beim Tänzer unterhalb des Hüftknochens mit fast gestreckten Fingern eingestützt. Freie Hände der Tänzerinnen fassen den Rock.

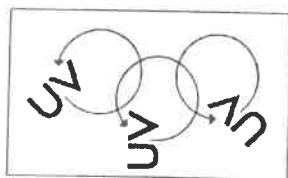
Aufstellung: Paarweise im Flankenkreis



Musikteil:
A1 und A2

In offener Fassung als Flankenpaar Rheinländer vorwärts auf der Kreisbahn mit Rundtanz in normaler Tanzfassung (Figur 2x)

A3



Die Flankenpaare tanzen in offener Fassung, Partner Schulter an Schulter mit gerade schulterhoch vorgestreckten Armen, in Hüpfeschritten einen kleinen Kreis -gs- nach links vorwärts in den großen Kreis hinein bis auf ihren alten Platz zurück.

A4

1. Rheinländerschritt: Hereinschwenken der Tänzerin vor dem Tänzer in den Kreis mit den fast noch schulterhoch gefassten Händen. Der Rücken der Tänzerin zeigt kurz zum Kreismittelpunkt.
2. Rheinländerschritt: Herausführen der Tänzerin mit einem Handwechsel durch den Tänzer mit flüssigem Übergang auf den Rundtanz.
Rundtanz auf der Kreisbahn.

B2 und B3

1. Rheinländerschritt: Aus dem Rundtanz drehen sich die Partner schräg vorwärts solo auseinander. Tänzer U, Tänzerin U.
2. Rheinländerschritt: Schräg vorwärts aufeinander zu ↗↖ zum: Rundtanz. (Figur 2x).

B4 und B5

Aus dem Rundtanz müssen die Tänzer mit Blick in Tanzrichtung und die Tänzerinnen mit Blick gegen die Tanzrichtung enden. (Siehe Skizze nächste Seite oben)
Mit Rheinländerschritten vorwärts zum nächsten Partner und

Fortsetzung von
B4 und B5

vor ihm über die rechte Schulter -ms- zurückwenden zum eigenen Partner und diesem zum Rundtanz entgegen kommen. (Jeder beschreibt den Weg einer Haarnadel.) Unterwegs bei der Haarnadelkurve begrüßen sich die fremden Partner mit Mimik. Rundtanz mit dem eigenen Partner.



C9 und C10 = Doppelter Rheinländer!

1. Rheinländerschritt: Flankenpaare in gewöhnlicher Tanzfassung mit gut vorgestreckten Händen vorwärts auf der Kreisbahn. Die Vorwärtsbewegung stoppt beim Hüpfschritt mit einen kleinen Ausschlag der Spielbeine.
2. Rheinländerschritt: Gegen die Tanzrichtung rückwärts an den alten Platz zurück. (keine Drehung oder Wendung.)
3. Rheinländerschritt: Drehung der Tänzerin $\cup$ unter den vorderen Händen. Mit einem leichten Hüpf beenden.
4. Rheinländerschritt: Sinngemäße Zurückdrehung der Tänzerin $\cup$ unter den vorderen Händen. Der Tänzer begibt sich vor die Tänzerin mit dem Rücken in Tanzrichtung in Rundtanzposition. Rundtanz in der doppelten Länge.

C11 und C12 Wdhlg. von C9 und C10.

Vorschlag zum Abschluß: Front zum Publikum, offen mit vorgestreckten schulterhohen Armen und drei von der Musik unterstützte Stampfer -remm-demm-demm- !

Anmerkung:

Die Zusammenstellung dieser Rheinländerfiguren erfolgte als Alternativvorschlag zur von Richard Schneider aus Straßburg für die elsässischen Gruppen schon vor vielen Jahren unter dem Namen "D' Wichsbürscht" erfolgten Zusammenstellung. Diese Wichsbürscht ist inzwischen auch bei vielen unserer Gruppen fest im Programm verankert.

Die von R. Schneider für die Wichsbürscht benutzten Melodien sind bei uns genauso daheim. Diese Molodien nun einfach mit anderen Figuren zu belegen stellt nach meiner Ansicht keine befriedigende Lösung dar. Keinesfalls will ich jemandem vom tanzen der elsässischen Wichsbürscht abhalten. Er sollte sie eben nur nicht im Elsass vortanzen oder beim Zusammentreffen mit elsässischen Gruppen. Mit einem Ausweichen auf eine vollkommen andere Zusammenstellung umgeht man das Problem, daß die Elsässer bei der Wichsbürscht ältere Rechte reklamieren.